

THORBEN PÄTHE VOM GASTARBEITER ZUM KANAKEN

Zur Frage der Identität in der deutschen Gegenwartsliteratur

2013, 185 Seiten, kt.
17,— EUR

ISBN: 978-3-86205-092-5

Die Frage der Identität ist eines der zentralen Themen in der deutschen Literatur. In literarischen Texten wird sie im Spannungsfeld von Selbstwahrnehmung und Fremdzuschreibung reflektiert, konstruiert oder auch subvertiert. Noch in der Gegenwartsliteratur verschwindet die Frage *fester* Identitätszuschreibungen nicht, auch wenn das Gelächter der Postmoderne sie nachdrücklich – gemeinsam mit dem Nationalstaat – zu verabschieden sucht. Vor dem Hintergrund der Migrationsprozesse und -geschichte stellt sie sich mit neuer Dringlichkeit. Davon zeugen die Werke Aras Örens, Zafer Şenocaks oder Feridun Zaimoglus.

Achtzehn Jahre nachdem der „Kanake“ 1995 in Zaimoglus *Kanak Sprak* die literarische Bühne und die feuilletonistische Öffentlichkeit betreten hat, hat er sich einen Platz im Kanon der deutschen Literatur erobert. Eine Bestandsaufnahme.

INHALT

Vorwort von Clemens Pornschlegel

1 Einleitung

2 Der sozialpolitische Hintergrund

3 „Gastarbeiterliteratur“ – zwischen politischer Betroffenheit und Opferdiskurs

4 Die Identitätsdiskurse in der deutsch-türkischen Literatur der achtziger Jahre

5 Türkeikritik in den Anfängen der deutsch-türkischen Gegenwartsliteratur

6 Der Identitätsdiskurs in der deutsch-türkischen Gegenwartsliteratur

7 Einwanderung in die deutsche Literatur?

8 Schlussbetrachtung und Ausblick

9 Quellen- und Literaturverzeichnis

